



## **Aufklärungsbogen Gastroskopie**

**Die Magenspiegelung (Gastroskopie)** ist die genaue Untersuchung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm. Sie wird mit einem flexiblen Instrument durchgeführt und erlaubt die direkte, natürliche Betrachtung.

**Gründe für die Untersuchung:** z. B. Engegefühl im Hals, Schluckstörungen, Sodbrennen, Schmerzen hinter dem Brustbein, längere Zeit bestehende „Bauch-“ und/oder Magenschmerzen, Übelkeit, Erbrechen von Blut oder „Kaffeesatz“, chronische Durchfallerkrankungen, Gewichtsabnahme, Tumorsuche, Vor- und Nachsorgeuntersuchungen.

**Voruntersuchung und Vorbereitung:** Voruntersuchungen oder eine spezielle Vorbereitung sind nicht notwendig. Die Untersuchung wird in der Regel vormittags erfolgen. Nehmen Sie am Abend vorher eine leichte Mahlzeit ein und bleiben Sie dann nüchtern. Sie sollten 12 Stunden vor der Untersuchung nüchtern sein.

**Durchführung:** Lose Zahnprothesen müssen entfernt werden. Vor der Untersuchung wird der Rachen mit einem Spray betäubt, sofern nicht eine Allergie gegen Betäubungsmittel besteht. Sie sollten dann mit dem Essen und Trinken nach der Untersuchung abwarten bis die Betäubung nachgelassen hat um sich dabei nicht zu verschlucken. **Alternativ können Sie auch eine Beruhigungsspritze erhalten, dann sind Sie je nach Art des verwendeten Beruhigungsmittels erst nach bis zu 24 Stunden wieder verkehrstüchtig. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem behandelnden Arzt ab wann Sie wieder ein Fahrzeug führen können. Sie müssen sich daher von einer Begleitperson abholen und zu Hause beobachten lassen.**

Unterschrift Patient: \_\_\_\_\_

Ein Plastikbeißring zwischen den Zähnen verhindert die Beschädigung des empfindlichen Instrumentes. Die Untersuchung dauert in der Regel nur wenige Minuten. Dabei können Gewebeproben zur feingeweblichen oder bakteriellen Untersuchung entnommen werden. Wenn Sie eine Beruhigungsspritze erhalten haben wird der Rachen nicht extra betäubt und Sie können nach der Untersuchung in der Regel gleich wieder essen und trinken.

**Sonderfall:** Bei schon bekannten Vorbefunden, z. B. Magenpolypen, können bei dieser Untersuchung auch endoskopische Eingriffe (Polypenabtragungen) durchgeführt werden. In diesem Fall ist vorher eine Blutuntersuchung zur Bestimmung von Blutbild und Gerinnungswerten notwendig.

**Juristische Aufklärung und Einverständnis:** Die Magenspiegelung ist heute eine Standardmethode. Bei Untersuchungen dieser Art treten selten Komplikationen auf. Ernste Komplikationen werden mit einer Häufigkeit von weniger als 1:10.000 bis 20.000 angegeben. Sie treten insbesondere bei Injektionen eines Beruhigungsmittels auf, da diese Medikamente Atem- und Kreislauffunktionen beeinträchtigen können und Allergien auslösen können. Bei endoskopischen Eingriffen besteht ein höheres Risiko, eine Blutung auszulösen oder die Organwand zu tief zu verletzen. Wenn Sie zur Untersuchung eine Spritze erhalten, wird dadurch Ihr Reaktionsvermögen für bis zu 24 Stunden beeinträchtigt.

Bei derartigen Komplikationen können ein stationärer Aufenthalt und ein chirurgischer Eingriff (unter Eröffnung der Bauchdecke) notwendig werden. Die Häufigkeit dieser Komplikationen liegt bei erfahrenen Untersuchern unter 1%.

## Aufklärungsbogen Gastroskopie

---

Bitte beantworten Sie folgende Fragen. Sie helfen dadurch, Risiken weitgehend zu vermeiden.

- Haben Sie eine Allergie gegen bestimmte Medikamente?  nein  ja, gegen \_\_\_\_\_
- Könnte eine Schwangerschaft vorliegen?  nein  ja
- Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente?  nein  ja  Marcumar  Aspirin  
 andere \_\_\_\_\_
- Besteht bei Ihnen eine akute/chronische Infektionserkrankung (z.B. Hepatitis, HIV)?  nein  ja  Hepatitis  HIV  
 andere \_\_\_\_\_
- 

Wenn Sie noch Fragen haben oder weitere Einzelheiten wissen möchten, geben wir Ihnen gerne weitere Auskunft.

---

Ich willige in die vorgesehene Untersuchung und ggf. auch für eine Polypenabtragung, sowie in eine Gewebeprobe ein.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Patient

\_\_\_\_\_  
Unterschrift behandelnder Arzt